

Beiersdorfer Bote

Zeitschrift der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 277 25. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Donnerstag, den 2. Januar 2014



Teilnehmergemeinschaft
der Ländlichen Neuordnung
Beiersdorf

Information des Vorstandes zur Teilnehmersammlung vom 9.12.2013

Werte Teilnehmer und Teilnehmerinnen,

zunächst möchte der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft allen Beteiligten am Verfahren ein gesundes Neues Jahr 2014 wünschen.

Die Teilnehmersammlung Anfang Dezember 2013 hat allen Anwesenden gezeigt, wie stark das Interesse der Bürger der Gemeinde an der Entwicklung und Gestaltung ihres Ortes ist.

Entsprechend der Tagesordnung wurden alle Anwesenden über den Umfang der seit 2007 ausgebauten und über die im Jahr 2014 vorgesehenen Maßnahmen informiert. Die Tannenhofstraße soll nach der Richtlinie für den Ländlichen Wegebau grundhaft mit Asphaltdecke ausgebaut werden. Das sichert die Erschließung der anliegenden Grundstücke, insbesondere des Friedhofs und des Tannenhofes, zu jeder Jahreszeit ab. Dass diese Maßnahme, wie auch alle vorherigen Baumaßnahmen in der Feldflur zwingend Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen benötigen, wurde in diesem Zusammenhang mit dargelegt.

In Verbindung mit dem Konzept der kommenden Maßnahmen wurden die Teilnehmer über die geringfügig ansteigenden Ausführungskosten um 11 Euro je Hektar Verfahrensfläche informiert. Dazu wurden von den Teilnehmern keine ablehnenden Meinungen vorgetragen.

Im zweiten Tagesordnungspunkt wurde ein neuer, vom Vorstand beschlossener Maßstab, vorgestellt, der den aus dem Jahr 2000 beschlossenen Maßstab aus rechtlichen Gründen ersetzt. Der neue Beitragsmaßstab wird zur Überarbeitung der bisher gezahlten Beiträge verwendet. Sofern die mit der Gemeinde und der Kirchgemeinde Beiersdorf abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarungen erfüllt werden, ist jedoch mit keiner weiteren Beitragserhebung zu rechnen.

Eine umfangreiche Diskussion entwickelte sich anschließend im Punkt „Sanierung und Finanzierung des Dorfgemeinschaftshauses (Schützenhaus)“. In der Einführung legte Herr Schneider, Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft dar, weshalb eine Sanierung des Gebäudes in unmittelbarer Zukunft erforderlich ist. Herr Herrmann vom Planungsbüro „Die Werkstatt“ hob dazu die bautechnischen Erfordernisse und Probleme am Gebäude heraus. Herr Rudolf, Bürgermeister, hob zu Recht die beispielhafte Initiative, die finanziellen und materiellen Leistungen zur Erhaltung und Sicherung der Funktionsfähigkeit des Schützenhauses durch die Interessengemeinschaft hervor. Allerdings musste er auch feststellen, dass es außerhalb der Ländlichen Neuordnung keine Fördermöglichkeiten für das Schützenhaus gibt.

Daher trat die Gemeinde an den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft heran und bat, die Sanierung des Schützenhauses als Dorfgemeinschaftshaus in den Ausbauplan aufzunehmen.

Die Finanzierung der Sanierung des Gebäudes über die Teilnehmergemeinschaft kann mit 75% Fördermittel erfolgen, wenn die Teilnehmer den Eigenleistungsanteil in Höhe von 25% bereitstellen.

Der dazu als Sonderkostenbeitrag vorgestellte Maßstab zur Berechnung für die einzelnen Teilnehmer soll nur die im Liegenschaftskataster ausgewiesenen Nutzungsarten „Gebäude- und Freiflächen“, „Bau-

plätze“, „Erholungsflächen“ und „Friedhof“ einschließen. Die anwesenden Teilnehmer bemängelten, dass diese Information im Vorfeld der Veranstaltung nicht mitgeteilt wurde. In der Diskussion wurden durch verschiedene Teilnehmer und durch Vertreter der Interessengemeinschaft weitere Finanzierungsmodelle vorgeschlagen. Diese Modelle sind jedoch nach dem Flurbereinigungs-gesetz und dem geltenden Förderrecht nicht anwendbar.

Die abschließende, per Handzeichen durchgeführte Abstimmung führte zu einer mehrheitlichen Ablehnung der Maßnahme. Infolge der fehlenden Legitimation der Stimmberechtigungen darf die Abstimmung nicht als Beschluss der Teilnehmergemeinschaft gewertet werden. Das Ergebnis spiegelt allenfalls die Meinung der Anwesenden wider.

Es besteht nunmehr die Aufgabe des Vorstandes, die Wiederholung der Abstimmung unter der Voraussetzung einer zweckmäßigen Vorinformation zum Finanzierungsmodell zu prüfen und die Teilnehmersammlung zum Thema Dorfgemeinschaftshaus gegebenenfalls zu wiederholen.

Der Vorstand erwartet durch die gezielte vorherige Bereitstellung von Informationen, dass die kontrollierbare Wiederholung der Stimmenabgabe ein repräsentatives Ergebnis über die Entscheidung zum Gemeinschaftshaus erzielen kann.

Eine Abschrift der Niederschrift zur Teilnehmersammlung vom 9.12.2013 liegt vom 6.01.2014 bis einschließlich 20.01.2014 in der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Nach diesem Zeitpunkt können o. a. Unterlagen beim örtlich Beauftragten, Herrn Michael Müller, Am Lärchenhain 2 in 02736 Beiersdorf eingesehen werden.

*St. Schneider, Vorstandsvorsitzender
der Teilnehmergemeinschaft Beiersdorf*

Beschlüsse des Gemeinderats

Sitzung 22.11.2013

BV 33/2013/GR

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines KfW-Kredits (Programm Nr. 199 IKK Kita-Ausbau) in Höhe von **183.000,00 Euro** zur Teilfinanzierung der Investmaßnahme „Neubau KITA“. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das vorliegende Kreditangebot vom 23.09.2013 unter der Bedingung einer Kreditlaufzeit von 20 Jahren anzunehmen (Kreditlaufzeit lt. Kreditantrag war 30 Jahre).

(Die Beschlussvorlage wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.)

BV 34/2013/GR

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines KfW-Kredits (Programm Nr. 208 IKK – Investkredit Kommunen) in Höhe von **339.000,00 Euro** zur Teilfinanzierung der Investmaßnahme „Neubau KITA“.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, das vorliegende Kreditangebot vom 23.09.2013 unter der Bedingung einer Kreditlaufzeit von 20 Jahren anzunehmen (Kreditlaufzeit lt. Kreditantrag war 30 Jahre).

(Die Beschlussvorlage wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.)

BV 37/2013/GR

Der Gemeinderat beschließt über die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 und 4 BauGB vorgebrachten Belange zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Teksib“ das als Anlage beigefügte Ergebnis.

Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.

(Die Beschlussvorlage wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.)

BV 38/2013/GR

Der Gemeinderat billigt den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan „Gewerbegebiet TEXSIB“ in der Fassung vom

18.11.2013. Der geänderte Entwurf sowie die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses. Die öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet TEXSIB“ sowie dessen Anlagen erfolgt gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 3 BauGB verkürzt in der Zeit vom 10.12.2013 bis einschließlich 27.12.2013 zu den Sprechzeiten, außerhalb der Sprechzeiten auch während der allgemeinen Dienstzeiten, im Rathaus der Gemeinde Oppach, Zimmer 1.1. (Bauverwaltung). Stellungnahmen und Anregungen dürfen gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB nur zu den geänderten und ergänzten Teilen bis zum 27.12.2013, 12.00 Uhr abgegeben werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung im Amtsblatt der Gemeinde Beiersdorf öffentlich bekannt zu machen.

(Die Beschlussvorlage wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.)

BV 39/2013/GR

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Leistung Los 8 „Holz-Fassade“ für das Bauvorhaben „Neubau einer Kindertagesstätte“ an die Firma **Zimmerei und Holzhandel Ronald Müller, Dorfstr. 14, 02906 Mücka/OT Förstgen** zum Angebotspreis in Höhe von **42.070,00 Euro** (Brutto) zu vergeben.

(Die Beschlussvorlage wird mit 9 Ja-Stimmen bestätigt.)

Sitzung 17.12.2013

BV 40/2013/GR

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Leistung Los HLS – B 1 „Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär“ für das Bauvorhaben „Neubau einer Kindertagesstätte“ an die Firma **HGB Leutersdorf GmbH, Hauptstraße 37, 02739 Neueibau** zum Angebotspreis in Höhe von **161.819,95 Euro** (Brutto) zu vergeben.

(Die Beschlussvorlage wird mit 9 Ja-Stimmen bestätigt.)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

28. Januar 2014

im Schulungsraum des FFWDopots, Löbauer Straße 50 a statt.

Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2012 der Gemeinde Beiersdorf

Gemäß § 99 (1) und (2) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) ist durch die Gemeinde jedes Jahr ein Bericht über die Eigenbetriebe und Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen die Gemeinde unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Gemäß § 99 (3) der SächsGemO ist der Beteiligungsbericht öffentlich auszulegen.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom

14.01.2014 bis 28.01.2014

während der Sprechzeiten im Rathaus Oppach, August-Bebel-Straße 32, Zimmer 3.2.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Rudolf, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Beiersdorf schreibt das Flurstück 758/6 (Amselgrundstr. 18 a) der Gemarkung Beiersdorf mit einer Größe von 1.530 m² zum Verkauf aus.

Laut Gutachten beträgt der Verkehrswert 15.000,00 €. Die Kosten des Gutachtens in Höhe von 1.047,65 € sind vom Käufer zu übernehmen.

Angebote können bis zum **31.01.2014** bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Str. 32, 02736 Oppach, in schriftlicher Form eingereicht werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Israel (Tel. 03 58 72 / 3 83 21) gern zur Verfügung. Bei Bedarf kann eine Besichtigung organisiert werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Landtagswahl in Sachsen 31.08.2014

Gruppenauskunft vor Wahlen

Die Meldebehörde darf gemäß § 33 Absatz 1 des Sächsischen Meldegesetzes Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Meldegesetzes bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Veröffentlichung seiner Daten zum Zwecke der Auskunftserteilung bei Wahlen an Parteien u. a. Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch muss unbedingt beim zuständigen Pass- und Meldeamt eingelegt werden und ist gebührenfrei.

Stefan Hornig, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7.8.1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die **Grundsteuer 2014** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch (schriftlich) bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach, angefochten werden. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung diesbezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Steuer auswirkt, der Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Matthias Rudolf,
Bürgermeister



Information zum Landesfamilienpass

Um vor allem Familien mit mehreren Kindern den Zugang zu den kulturellen Einrichtungen des Freistaates Sachsen zu erleichtern, gibt es den sächsischen Landesfamilienpass. Mit diesem Pass können Eltern mit ihren Kindern viele staatliche Einrichtungen in Sachsen wie Museen, Burgen, Schlösser oder Parks kostenlos besuchen. Auch eine Reihe von kommunalen und privaten Trägern bieten den Inhabern des Familienpasses in ihren Kultur- und Freizeiteinrichtungen Vergünstigungen an. Informationen erhalten Sie direkt in den Einrichtungen oder bei den zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltungen.

Wer erhält einen Familienpass?

- Eltern mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern,
- Alleinerziehende mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern,
- Eltern mit einem kindergeldberechtigten schwerbehindertem Kind,

wenn sie in häuslicher Gemeinschaft leben und ihren ständigen Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben.

Wo erhält man den Familienpass?

Einwohner der Gemeinden Oppach und Beiersdorf können den Familienpass beim Einwohnermeldeamt Oppach Zimmer 1.2 beantragen.

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Ein Informationsblatt über einige Einrichtungen wo der Familienpass gilt, ist ebenfalls erhältlich.

Welche Unterlagen sind vorzulegen?

Der Elternteil welcher den Antrag stellt, hat sich auszuweisen und eine Bescheinigung der Familienkasse über die kindergeldberechtigten Kinder vorzulegen. Der Familienpass des Freistaates Sachsen ist einkommensunabhängig.

Claudia Held, Einwohnermeldeamt

Öffentliche Bekanntmachung

Die Meldebehörde weist im nachfolgenden auf zu beantragende Datenübermittlungssperren hin:

➤ **Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläen**

Wenn ein Alters- oder Ehejubiläum begangen wird, darf die Meldebehörde auf Grund von § 33 Abs. 2 SächsMG eine auf folgende Daten beschränkte Veröffentlichung erteilen: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit.

➤ **Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage**

Adressbuchverlagen dürfen zur Veröffentlichung nach § 33 Abs. 3 SächsMG Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden.

➤ **Widerspruch gegen Erteilung einer Internetauskunft**

Einfache Melderegisterauskünfte können gemäß den Voraussetzungen des § 32 Abs. 4 SächsMG auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Das bedeutet, dass sich jedermann online über das Internet Auskunft über die aktuelle Wohnanschrift eines jeden Bürgers jederzeit einholen kann. Diese Form der Auskunftserteilung wird derzeit durch das Kommunale Kernmelderegister Sachsen praktiziert.

➤ **Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrerfassung**

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Frauen und Männer, die

Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familienname, Vornamen, gegenwärtige Anschrift.

Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben.

Diesen Datenübermittlungen können Sie jederzeit widersprechen. Die Beantragung auf Einrichtung von Datenübermittlungssperren ist auf dem Melde- und Passamt Oppach möglich. Die Einrichtung von Datenübermittlungssperren gilt unbefristet bis auf Widerruf und ist gebührenfrei.

➤ **Hinweis für Ehejubiläen**

Wir bitten um Beachtung, dass in der Gemeindeverwaltung Oppach keine Informationen über Ehejubiläen vorliegen oder gesammelt werden. Sollte der Wunsch bestehen, dass bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit eine Gratulation durch den Bürgermeister oder eine andere Art und Weise (z.B. durch Veröffentlichung im Amtsblatt) erfolgt, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung.

Oppach, im Januar 2014



Stefan Hornig, Bürgermeister

*Post aus der
Grundschule Beiersdorf*

**Ihr Besucherlein kommet ...
Rückblick auf
den Weihnachtsmarkt**

In diesem Jahr beteiligte sich erstmals die Grundschule Beiersdorf und der Förderverein am Weihnachtsmarkt. Dafür haben sich die Lehrer und die Schüler viel einfallen lassen. Die Kinder studierten ein kleines Programm ein. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern und der Betreuer des Ganztagsangebotes wurden Plätzchen gebacken, Seifen gegossen, Filzhänger angefertigt, Kerzen gezogen, Lederuntersetzer hergestellt, Teelichthalter und Dosen getöpft.

Die zum Erwerb stehenden Dinge kauften Jung und Alt zum selber Naschen oder als kleine Aufmerksamkeiten für Familie und Freunde. Für fast jeden war bei unseren unterschiedlichen Angeboten etwas dabei. Wir, die Lehrer, bekamen an unserem Weihnachtsstand großen Zuspruch und Interesse. Der Erlös kommt ausschließlich unseren Kindern zu Gute und wird für das Zirkusprojekt im April verwendet.

Auf dem Kindertrödelmarkt verkauften unsere Schüler Spielzeug und Bücher. Auch die Eisenbahn – AG konnte stolz ihr Arbeitsergebnis aus den vergangenen Monaten präsentieren.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Förderverein der Grundschule Beiersdorf. Mit Freude konnten wir feststellen, dass auch einige Besucher an einer Mitgliedschaft Interesse zeigten.

Alle Lehrer und Schüler der Grundschule Beiersdorf wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute, beste Gesundheit und viel Erfolg.

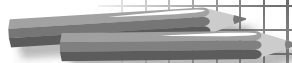
**Abfuhrtermin
Gelbe Tonne**

**Montag,
6. Januar 2014**

**Abfuhrtermin
Blaue Tonne**

**Donnerstag,
16. Januar 2014**

2014



Mitteilungen des Senioren- vereins

Seniorenweihnachtsfeier 2013

Am Sonnabend, dem 7.12.2013, gestaltete der Seniorenverein die Weihnachtsfeier für alle Senioren des Ortes im schön geschmückten und mit neuen Stühlen ausgestatteten Schützenhaus. Fast 70 Gäste folgten unserer im „Boten“ veröffentlichten Einladung.

Den wunderschönen Baum, der von unseren Vorstandsmitgliedern liebevoll geschmückt wurde, schenkte uns die Familie Gerhard Schönfeld, ein herzliches Dankeschön dafür.

Gute Unterhaltung bot uns die Blaskapelle der FFW Ebersdorf. Nach altbekannten Weihnachtsliedern spielten sie schöne Unterhaltungsmusik und sorgten für fröhliche Stimmung.

Folgende Firmen unterstützten uns mit großzügigen finanziellen Spenden, wodurch es möglich wurde, die Feier zu gestalten und die Gäste mit kleinen Geschenken zu erfreuen.

Wir bedanken uns im Namen aller Senioren sehr herzlich bei folgenden Sponsoren:

- **Autohaus Wendschuh**
- **Apotheke Oppach**
- **Bausanierug Kuschel**
- **Gebrüder Frindt**
- **Löbauer Druckhaus**
- **Sparkasse Oppach**
- **Texsib GmbH**
- **Volksbank Oppach**
- **Zahnarzt Blümel**
- **Zimmerei Klippel**

Dem Team des **Cafes Pietschmann** gilt unser bester Dank für die gute freundliche Bewirtung.

Vorschau:

Die Jahreshauptversammlung für 2014 findet am Dienstag, dem 18. Februar 2014, statt.

Handarbeitszirkel Senioren-sport

7. Januar 2014, 14.00 Uhr
- **Handarbeitszirkel,**
Cafe Pietschmann

9. Januar 2014, 14.00 Uhr
- **Kegeln, Männer**

15. Januar 2014, 14.00 Uhr
- **Kegeln, Frauen**

21. Januar 2014, 14.00 Uhr
- **Handarbeitszirkel,**
Cafe Pietschmann

23. Januar 2014, 14.00 Uhr
- **Kegeln, Männer**

29. Januar 2014, 14.00 Uhr
- **Kegeln, Frauen**

Fitness-Tipp

Die Feiertage sind vorüber, die Weihnachtsgans verspeist. Was übrig bleibt, sind die lästigen Pfunde, die sich über Weihnachten an Hüften, Po und Bauch festgesetzt haben.

Unser Tipp:

**Ein Schlankmacher
ist die Papaya.**



Sie ist mit gerade einmal 13 Kalorien pro 100g die kalorienärmste Frucht überhaupt, enthält aber jede Menge Vitamin C. Schon 120 Gramm decken den Vitamin-C-Bedarf für den ganzen Tag. Außerdem ist die Papaya sehr kohlenhydratarm und damit ein perfekter Snack für zwischendurch.

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Brigitte Lehmann	am 03.01.	zum 79.
Ursula Matthies	am 03.01.	zum 83.
Bärbel Rähmisch	am 03.01.	zum 72.
Horst Schulze	am 04.01.	zum 70.
Matthias Schulze	am 09.01.	zum 72.
Erika Bernhardt	am 12.01.	zum 74.
Erika Hentschel	am 14.01.	zum 78.
Dr. Adolf Witth	am 15.01.	zum 74.
Brigitte Keim	am 17.01.	zum 75.
Roland Hempel	am 20.01.	zum 75.
Christa Wendschuh	am 21.01.	zum 80.
Inge Hempel	am 25.01.	zum 78.
Günter John	am 27.01.	zum 79.
Grete Katzer	am 30.01.	zum 89.
Christa Richter	am 30.01.	zum 82.
Erich Disterheft	am 31.01.	zum 72.
Hans Harßmann	am 31.01.	zum 83.
Christine Winkler	am 31.01.	zum 70.
Bärbel Mucke	am 01.02.	zum 70.

Geburtstag und wünschen allen recht viel
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beiersdorf



Zusammenkünfte

- **KIRCHENCHOR**
dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf
- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS**
am Mittwoch, 8.1. & 12.2.14 – 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Beiersdorf
- **JUNGE GEMEINDE**
donnerstags, 18.00 Uhr nach Absprache!
- **POSAUNENCHOR** nach Absprache!



Sprechstunde

Freitags, 17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf,
Alte Schulstraße 5

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Erd-, Feuer-, See- und Bergbestattung

kostenloser Hausbesuch und Beratung zwecks Bestattungsvorsorge

02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4

Telefon (03 58 72) 3 43 45

Tag und Nacht erreichbar

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

- | | | |
|------------------------|-----------|---|
| Sonntag,
5. Januar | 14.00 Uhr | Tag vor Epiphania –
regionaler Festgottesdienst in
der Spremberger Kirche (B96)
in Neusalza-Spremberg mit
anschließendem Kaffeetrinken |
| Mittwoch,
8. Januar | 10.30 Uhr | Gottesdienst im Kindergarten |
| Sonntag,
12. Januar | 9.00 Uhr | 1. Sonntag nach Epiphania –
Predigtgottesdienst |
| Sonntag,
19. Januar | 10.30 Uhr | 2. Sonntag nach Epiphania –
Abendmahlsgottesdienst |
| Sonntag,
26. Januar | 9.00 Uhr | 3. Sonntag nach Epiphania –
Predigtgottesdienst
in Taubenheim |
| | 10.30 Uhr | – Predigtgottesdienst
in Oppach oder
Neusalza-Spremberg |
| Sonntag,
2. Februar | 10.30 Uhr | 4. Sonntag nach Epiphania –
Predigtgottesdienst |

Gottesdienste ab 12. Januar 2014 in den Pfarrhäusern.
Bitte neue Gottesdienstzeiten beachten:
9.00 und 10.30 Uhr

Herzliche Einladung

Offener Abend „Zwischentöne“

Dienstag 21.1.2014 – 20.00 Uhr im Pfarrhaus Oppach
(Thema siehe Aushänge)

Unsere Krabbelgruppe hat freie Plätze!

Muttis oder Vatis in Elternzeit sind **mittwochs ab 9 Uhr** herzlich in das Oppacher Pfarrhaus eingeladen. Bei den Krabbelmäusen besteht die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit Spielkameraden zu sammeln und ins Gespräch zu kommen mit anderen Eltern. Gemeindepädagogin Peggy Göring gestaltet jeweils eine kleine gemeinsame Sing- und Spielrunde mit der Handpuppe Widu. Die Einladung gilt für alle Eltern mit Babys, egal ob kirchlich oder nicht, egal ob aus Oppach oder einem anderen Ort.

Kindersport

Samstag 4./18.1. & 7.2.2014 – 15.30 Uhr Turnhalle Oppach
Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen

Jahreslosung für 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück

(Psalm 73, 28)

Liebe Beiersdorfer,

mit dem Jahreswechsel hat sich in der Landkarte der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens eine Menge verändert. Neue Strukturen greifen oder sind zumindest erst einmal in Kraft und wollen nun mit Leben gefüllt werden. Pfarrer Kaube hat sich nach 14 Jahren Dienst in Beiersdorf verabschiedet.

Nun grüße ich, Matthias Mory, Sie als „neuer“ für Beiersdorf zuständiger Pfarrer und wünsche uns ein gutes Miteinander. Ich bin verheiratet. Meine Frau (Dr. Ines Mory) ist ebenfalls Pfarrerin. Drei Jahre haben wir uns eine Pfarrstelle geteilt. Nun arbeitet sie als Pfarrerin für die Erteilung von Religionsunterricht an verschiedenen Schulen. Wir haben fünf Kinder.

Bisher war ich seit 2006 als Pfarrer für die Schwesterkirchengemeinden Oppach und Taubenheim zuständig. Nun kommt Beiersdorf dazu in einem neuen Schwesterkirchverbund gemeinsam mit der Kirchengemeinde Neusalza-Spremberg-Friedersdorf. Letztere ist künftig die anstellende Gemeinde.

In unserem neuen Schwesterkirchverbund sind jetzt zwei Pfarrer tätig, Pfr. Jan Schober aus Neusalza-Spremberg und ich. Für Beiersdorf werde ich Hauptansprechpartner sein im Kirchenvorstand und bei Kasualien, während wir alle weiteren Aufgaben nach Kräften teilen.

Wenn Sie also ein seelsorgerliches Gespräch wünschen oder wenn besondere Ereignisse (= Kasualien) wie Taufe, Trauung oder Beerdigung besprochen und begleitet werden sollen, bleibt fast alles, wie es war, nur der Pfarrer ist ein anderer. Wir behalten die wöchentliche Sprechzeit (Freitag 17.00 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf) bei. Telefonisch erreichen Sie mich im Oppacher Pfarramt unter der Rufnummer (03 58 72) 3 31 67. Ansonsten haben Sie in bewährter Weise Ihre Kirchvorsteher als Ansprechpartner.

Herzlich lade ich Sie ein zum **ersten gemeinsamen Gottesdienst** für unseren neuen Schwesterkirchverbund. Wir feiern ihn **am 5. Januar 2014** um 14.00 Uhr in der (beheizten) Spremberger Kirche.

Ich grüße Sie mit den Worten der neuen Jahreslosung: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73,28); und verbleibe mit herzlichen Segenswünschen für das Neue Jahr,

Ihr Pfarrer Matthias Mory



Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter

www.Kirchennachricht.de,

www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de und

www.damit-leben-gelingt.net

Nicht alles im Leben lässt sich berechnen.

Bei einer persönlichen Bestattungsvorsorgeregelerung beraten wir Sie ausführlich. Alle Einzelheiten werden später so ausgeführt, wie Sie es gewünscht haben.



Vertrauen Sie unserer Erfahrung.

KUHNE

Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach

Tel. 035872 32902

Zweigstelle Ebersbach
Wiesenstraße 12
Telefon 03586 764368
www.bestattung-ebersbach.de

Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Liebe Beiersdorfer,

ein Jahr ist vergangen, und wir blicken nicht ohne Stolz zurück auf das Erreichte. Als wir im November 2012 alle Beiersdorfer Vereine und Interessengemeinschaften zu einem gemeinsamen Treffen einluden, konnten wir nicht voraussehen, welche Begeisterung und Erfolge die vereinsübergreifende Zusammenarbeit bringen würde. Wir gaben für die Treffen das Motto aus „gemeinsam können wir mehr für Beiersdorf bewegen“. Heute stehen wir mit Staunen hier und sind überwältigt vom Erfolg des Weihnachtsmarktes. Herzlichen Dank an die Interessengemeinschaft Schützenhaus für die tolle Organisation und Planung. Danke aber auch an die vielen fleißigen Helfer der anderen Vereine und die vielen Besucher, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Haben Sie es auch gespürt? Es bewegt sich einiges in unserem Ort und auch Sie können dabei helfen. Werden Sie Mitglied in einem der vielen Vereine und damit ein Teil dieser Entwicklung. Und wie geht es weiter in diesem Jahr? Nun, lassen Sie sich überraschen, oder kommen Sie einfach vorbei, und helfen Sie mit.



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches, glückliches und zufriedenes Jahr 2014.

Der Vorstand
Förderverein Kita Bielebohknirpse e. V.

Neues aus der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg

Alles Gute zum Jahreswechsel

und viele schöne und unvergessliche Momente im neuen Jahr wünschen Ihnen die Schüler und Lehrkräfte der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg.

Astrid Seibt, Schulleiterin



„Zu Weihnachten bin ich ein Star“?

... das stimmt tatsächlich! Die kleinen und großen Stars der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg begeisterten am vergangenen Wochenende mit ihrer 11. Weihnachtsshow ihr Publikum. Ca. 1100 Gäste erlebten dieses Event, welches inzwischen weit über die Ortsgrenzen des Städtchens hinaus bekannt ist und unter anderem auch Besucher aus Leipzig, Zittau, Chemnitz, Torgau, Dresden, dem Vogtland, Baden Württemberg und zahlreichen anderen Orten anlockte.

Durch das Programm führte eine flip-pige Mäuseschar, unterwegs nach Showhausen, wo sie all ihr Können auf den Brettern, die für sie die Welt bedeuten, unter Beweis stellten. Beindruckende Artisten, Einrad-Fahrer, Jongleure, Drums-Alive-Akteure, Gumbootdancer, Tänzer, Solisten und über

70 Chorwürmer präsentierten eine ebenso energiegeladene, wie auch zu Herzen gehende Show. Und die kleinen Mäuse stehen ihren großen Vorbildern in nichts nach, führen die Handschrift ehemaliger Darsteller mit ebensolcher Hingabe und großem Engagement weiter, probten monatelang in ihrer Freizeit, um in 3 Stunden (!) Show ihr Publikum zu fesseln und keine Langeweile aufkommen zu lassen.

"Wenn Ihr nicht wärt...":

Mein herzlicher Dank gilt allen Akteuren, welche wieder einmal Außerordentliches leisteten, allen Kursleitern, Lehrern, Eltern, Freunden und Familien, ehemaligen Schülern, ja allen Menschen, welche uns vor, auf oder hinter der Bühne unterstützten und unserem Publikum, welches uns seit vielen Jahren die Treue hält.

Ebenso herzlich danke ich auch den Musikern und Künstlern Mai Cocopelli (Kinderliedermacherin aus Niederösterreich) für ihre wunderschönen Lieder und Stephan Bormann (Gitarrist aus Dresden) für seine Unterstützung und Inspiration zur Handlung der diesjährigen Show. Die Lieder von Mai Cocopelli, egal ob das Kekse-Lied, die Schneemannfamily oder der Engel, sind wahrhaftig Ohrwürmer, von Stephan Bormann meisterhaft begleitet, die uns und unsere Gäste auch über die Show hinaus begleiten und die Kommando Ohrwurm mit den originalen Playbacks live präsentieren durfte.

The last but not least danken wir nochmals Werner Nieder und der Firma Creative Sounds für die inzwischen sechsjährige Zusammenarbeit, das positive Feedback zu unserer Show aus München und die professionellen Einspielungen unserer Wunschtitel, oft erst in letzter Minute in Auftrag gegeben (wir können aber auch nichts dafür, dass „Gemeinsam stark“ von der neuen



Weihnachts-CD der Puhdys erst so spät veröffentlicht wurde und einen perfekten Abschluss für unsere Show bildete).

Ich möchte gern mit den Worten einer Zuschauerin nach dem Auftritt unserer Chorwürmer auf dem Oppacher Weihnachtsmarkt (eine Woche vor der Show) enden:

„Wenn ich diese Schüler singen höre und sehe, mit welcher Begeisterung hier Mädchen und Jungs so verschiedener Altersklassen gemeinsam auf der Bühne stehen, dann weiß ich, ich muss mir um unsere Jugend keine Sorgen machen...!“

*Andrea Loschke
Chorleiterin Kommando Ohrwurm*

Kleine Mäuse erkunden das Showgeschäft und wollen wissen, wie es ist, ein Star zu sein!



Wusel und Zappel, die beiden kleinen Mäusedamen wollen ihrer Mama dieses Jahr nicht bei den Weihnachtsvorbereitungen helfen, das ist ihnen zu langweilig. Sie möchten lieber etwas gaaanz Aufregendes erleben. Deshalb büchsen sie ihrer Mäusemama mit ihren Geschwistern und Freunden aus und geraten in ein Fernsehstudio, in dem eine große Show vorbereitet wird. Ist das alles aufregend! Sie staunen nicht schlecht über die Darbietungen, erfahren aber auch, dass das Showgeschäft oft nur Glanz vorgaukelt und sich die Stars nach ihren großen Auftritten meist sehr alleine fühlen. Plötzlich merken sie, wie sehr ihnen ihre Mama fehlt und sind am Ende froh und glücklich, eine liebe, zuverlässige Familie zu haben.

Das war sie, die 11. Weihnachtsshow unserer Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg. Ca. 150 Kinder der 5.-10. Klassen standen auf der Bühne und präsentierten wieder in zwei Auführungen weihnachtliche Familienat-

mosphäre, besinnlich, heiter, mit viel Action und auf ganz hohem Niveau. Viele Gäste, die zum ersten Mal unsere Show sahen, waren begeistert, welche Talente in unserer Schule schlummern (Alle anderen Besucher wissen das schon längst!).

Andrea Loschke hat es auch in diesem Jahr wieder verstanden, alle Begabungen zu entdecken und die Schüler "show-reif" zu machen. Gemeinsam mit ihrer Tochter Dana inszenierten sie ein dreistündiges Programm vom Feinsten. Vielen, vielen Dank für dieses große Engagement.



Über 1000 Gäste besuchten am Freitagabend bzw. am Samstagnachmittag, trotz widriger Witterungsverhältnisse, die Turnhalle von Neusalza-Spremberg, denn unsere Show ist weit über die Kreisgrenzen bekannt. Alle wollten unsere kleinen und großen Künstler sehen, die ihre Auftritte mit unglaublichem Fleiß und viel Freude vorbereitet hatten. Vielen Dank auch ihnen, diese Show wird noch lange in uns allen nachklingen.

Danke auch an alle Helfer vor und hinter der Bühne, ohne die ein solches Event undenkbar ist.

Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Astrid Seibt, Schulleiterin



BAUERNREGELN AUS ALTEN OBERLAUSITZER HEIMATKALENDERN

Wirft der Maulwurf im Januar,
dauert der Winter bis Mai sogar.

Ist der Januar hell und weiß,
ist der Sommer sicher heiß.

Wie das Wetter
an St. Vincens (22.1.) war,
wird es sein das ganze Jahr.



Sachsen lacht

Wenn ich sterbe,
dann will ich friedlich gehen,
so wie einst mein
Großvater im Schläfe...

Und nicht laut kreischend,
wie die Mitfahrer in
seinem Wagen.

SPRUCH DES MONATS

Schweigen können
zeugt von Kraft,
Schweigen wollen
von Nachsicht.
Schweigen müssen
vom Geist der Zeit.

DEMOKRIT

Filmtheater Ebersbach

Bahnhofstraße 14

02730 Ebersbach-Neugersdorf

Telefon (0 35 86) 7 99 96 69 u. 7 07 31 75

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: 5,50 €

Ermäßigt: 4,50 €

Kinder: 3,50 €

Programm Januar 2014

Freitag, 3.1., 20:00 Uhr

Film: Finsterworld

Der Film spielt in einem scheinbar aus der Zeit gefallenem Deutschland. Ein Land, in dem immer die Sonne scheint, Kinder Schuluniformen und Polizisten Bärenkostüme tragen und Fußpfleger alten Damen Kekse schenken. Jedoch lauert hinter der Schönheit dieser Parallelwelt der Abgrund und dorthin geht die Reise.

Regie: Frauke Finsterwalder – Tragikomödie D 2013 91 Min. FSK: ab 12 Jahre

Freitag, 10.01., 20:00 Uhr

Film: Das Mädchen Wadja

Erster Film aus Saudi-Arabien, einem Land, in dem Frauen das Autofahren und Radfahren untersagt ist. Doch genau das will die selbstbewusste elfjährige Wadja, die alles dafür tut, sich ihren Traum vom eigenen Fahrrad zu erfüllen. Frei von Klischees zeigt der Film auf realistische Weise das Bild der saudiarabischen Gesellschaft und Kultur.

Regie: Haifaa Al-Mansour – Drama SA/D 2012 97 Min. FSK: o. A.

Freitag, 17.01., 20:00 Uhr

Film: Die Nonne

+ *Sonntag, 19.01., 14:30 Uhr*

Sonntagskino: Die Nonne (mit Kaffee und Kuchen)

Frankreich 1765, das bürgerliche Mädchen Suzanne wird gezwungen, das klösterliche Gelübde abzulegen. Damit soll die Sünde ihrer Mutter – Suzanne ist ein uneheliches Kind – gesühnt werden. Doch auch im Kloster gibt Suzanne ihren eigenen Willen nicht auf und es beginnt ein langer Kampf gegen vorherrschende Konventionen und religiösen Fanatismus.

Regie: Guillaume Nicloux – Drama F/D/B 2012 114 Min. FSK: ab 12 Jahre

Sonntag, 19.01., 10:00 Uhr

Kinderkino: Das Pferd auf dem Balkon

Der 10-jährige Mika ist anders, liebt Mathe, sagt immer nur die Wahrheit und erkennt Sachen, die andere übersehen. Eines Nachts entdeckt er tatsächlich ein Pferd auf dem Nachbarbalkon. Das Pferd gehört Sascha, der in großen Schwierigkeiten steckt. Gemeinsam mit der gleichaltrigen Dana versucht Mika das Pferd vor dem Schlachthof zu retten.

Regie: Hüseyin Tabak – Kinderfilm A 2012 93 Min. FSK: o. A.

Freitag, 24.01., 20:00 Uhr

Film: Scherbenpark

Die 17-jährige Sascha wurde nach dem Mord an ihrer Mutter gezwungen, schnell erwachsen zu werden. Als ein Journalist einen positiv klingenden Artikel über den Mörder schreibt, lässt Sascha ihre Wut an ihm aus. Rückgängig machen kann dieser den Artikel nicht, doch er bietet Sascha Hilfe an und eine Zuflucht, als sie es zuhause in der Plattenbausiedlung nicht mehr aushält.

Regie: Bettina Blümner – Drama D 2012 95 Min. FSK: ab 12 Jahre

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

TSK

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 ist der **1.01.2014**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis zum 1.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinärämter angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstraße 7a, 01099 Dresden

Tel.: (0351) 80608-0 · Fax: (0351) 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de · Internet: www.tsk-sachsen.de

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

*Ich bringe euch zum neuen Jahr
die allerbesten Wünsche dar und hoffe,
dass es bis zum Ende euch
lauter gute Tage sende!*



Ich danke meinen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in 2014.

Elektro-Service
Fa. Andreas Wiedemuth

Löbauer Straße 128 · 02736 Beiersdorf
Telefon (03 58 72) 3 51 30 · Funk (01 77) 2 90 31 12

Ein großes Dankeschön

*an unsere Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen,
alles Gute im neuen Jahr, viel Gesundheit und gute Fahrt.*

Das Team vom Autohaus Wendschuh

Der neue Subaru Impreza:
kompakt und individuell.



Der Subaru Impreza überzeugt durch frisches Design, geringen Verbrauch und 5-Jahre-Vollgarantie bis 160.000 km¹.

ab 21485,00 €¹



01020202-13



Confidence in Motion

Autohaus Wendschuh Inh. Petra Wendschuh

Löbauer Straße 129, 2736 Beiersdorf
Telefon 035872/34650, Telefax 035872/34651

Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Erhältlich als Impreza 1.6i mit 84 kW (114 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,2 bis 7,4; außerorts: 5,3 bis 5,9; kombiniert: 6,4 bis 5,9. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 147 bis 136. Abbildung enthält Sonderausstattung.

¹ Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.
¹ Subaru Impreza 1.6i Active 5- Gang

IBAN ersetzt die Kontonummer!

ab 01.02.2014


Sehr geehrte Kunden,
laut europäischer Gesetzgebung (SEPA) ist ab Februar die IBAN zu nutzen. Neue Formulare für Überweisungen liegen ab 01.02.2014 in unseren Filialen aus.

Die IBAN ist leicht zu merken:

- Länderkennung DE
- zweistellige Prüfziffer
- Ihre bekannte BLZ 85050100
- Ihre 10-stellige Kontonummer
- = **22-stellige IBAN**

Wir informieren Sie:

- www.spk-on.de/sepa
- in allen Filialen!

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Blutspendeaktion des DRK

Liebe Einwohner und Gäste der Gemeinde
Oppach und Nachbargemeinden,

im Haus des Gastes „Schützenhaus“
Oppach findet am

**Freitag, 3. Januar 2014,
von 15.00 – 18.30 Uhr**

für 2014 die erste geplante DRK-
Blutspendeaktion in Oppach statt.

2013 ist dem Team des DRK-Blutspendedienstes ein großer Erfolg gelungen – nachdem sich über 1500 Freiwillige vom September bis November typisieren ließen, wurde für Hannah aus Königshain eine Stammzellspenderin gefunden!

Ein Zeichen für das LEBEN! Danke! Einander helfen, kann Großartiges bewirken – bewahren wir uns diese menschliche Eigenschaft.

Frank Michler, DRK

Die Interessengemeinschaft Schützenhaus Beiersdorf lädt ein:

"Waren Sie schon mal in Dreizehnlinden?"
„Wo liegt denn das?“
werden jetzt wohl die meisten fragen.

Dreizehnlinden liegt im Bundesstaat Santa Catarina
und hat als 2. Amtssprache Deutsch.

Auf den Spuren deutscher Auswanderer in Brasilien

können Sie gemeinsam mit Reinhard Ludwig, der das Land mit seiner Frau Renate bereiste, wandern. In eindrucksvollen Bildern wird Herr Ludwig uns an seinen Reiseimpressionen

**am Freitag, dem 24.01.2014
um 19.00 Uhr im Schützenhaus**
teilhaben lassen.

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.
Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

*Ihre Interessengemeinschaft
Schützenhaus Beiersdorf*

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Februar 2014: 23. Januar 2014 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 3. Februar 2014

Herausgeber und Anzeigenannahme:

Gemeinde Beiersdorf

Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf
Telefon (03 58 72) 3 58 32 Telefax (03 58 72) 3 58 33

Gesamtherstellung:

 **STEPHAN PRINT+MEDIEN
Löbauer Druckhaus**

Internet: www.LoebauerDruckhaus.de · e-mail: Info@LoebauerDruckhaus.de
Brücknerring 2 · 02708 Löbau · Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58